Geschrieben von: Donata von Preußen/ Offz
Montag, 30. März 2015 um 18:07

Elmshorn. Bei der Frühjahresauktion Holsteiner Sportpferde in Elmshorn war die sechsjährige Coleen Preisspitze. Sie ging für 72.000 € an ein Gestüt nach England.

„Wir sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden“, bilanzierte der erste Vorsitzende des Holsteiner Verbandes, Jan Lüneburg (Hetlingen), nach der Frühjahrsauktion in Elmshorn. „Eine deutliche Belebung des Marktes ist an diesem Nachmittag spürbar gewesen“, stellte er zufrieden fest.

Zur Preisspitze avancierte die sechsjährige, bereits im Vorfeld als eine der Favoritinnen gehandelte Coleen v. Caretino-Corrado I aus der Zucht und dem Besitz von Gerd Ohlsen, Oevenum/Föhr. Die bereits unter Antonia Brinkop in Springpferdeprüfungen bis zur Kl. L erfolgreiche Stute wurde für 72.000 Euro an ein Gestüt in England verkauft, dessen Besitzerin schon seit etlichen Jahren zufriedene Kundin beim Holsteiner Verband ist und die sowohl in der Springsport- und als auch in der Vielseitigkeitsszene auf der Insel zu Hause ist. Mit Castella v. Casall-Castellini aus der Zucht und dem Besitz von Matthias Petersen, Neuglasau, konnte sie sich ein weiteres, hoch talentiertes Springpferd sichern. Die ebenfalls sechsjährige Castella kostete 36 000 Euro. Mit 48 000 Euro war Qooper v. Quarz-Crawford aus der Zucht der Zuchtgemeinschaft Bettina und Reimer Hass, Herzhorn, das zweitteuerste Pferd der diesjährigen Frühjahrsauktion. Der fünfjährige Wallach, dessen Mutter Wellina einst als zweite Reservesiegerin bei der Elitestutenschau in Elmshorn ausgezeichnet worden war und die inzwischen in Dressurprüfungen bis zur Kl. S erfolgreich ist, wird künftig in der Schweiz seinen Hafer fressen.

Aus der Erfolgszucht der Familie Köhncke in Badendorf stammt die vierjährige Cesta v. Cancara-Caretino, die für 45 000 Euro in einen Springstall nach Belgien verkauft wurde. Die 28 zum Verkauf stehenden jungen Nachwuchsholsteiner – zwei wurden nicht verkauft - kosteten im Schnitt 23 660 Euro. Das waren 1525 Euro mehr als im Vorjahr. Es waren erfreulich viele Neukunden nach Elmshorn gekommen, wie immer war die Nationalitätenvielfalt groß: Die Kunden kamen aus Belgien, der Türkei, Großbritannien, Spanien, Italien, Mexiko, Schweiz, Österreich, den USA und natürlich Deutschland.